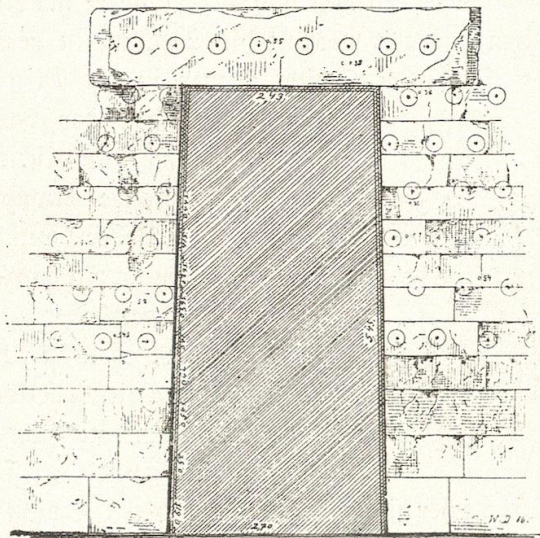


Kleinere Ausgrabungen Schliemann's. 1. Orchomenos. 355

Bau aus Stein, der sich oben etwas stumpf zuspitzt, man sagt, daß der oberste Stein das ganze Gebäude zusammenhält“.

Pausanias berichtet auch, daß die Gebeine Hesiod's, der in Orchomenos geboren sein sollte, später dorthin zurückgebracht und im Schatzhause des Minyas beigesetzt seien. Auf diese Beisetzung werden wir wahrscheinlich die Reste eines im Grabe gefundenen Denkmals aus römischer Zeit zu beziehen haben.



318. Rückseite des Eingangs (Größe 1:100).

Der Bau zeigte sich bei seiner Freilegung längst eingestürzt und ausgeraubt. Den Dromos hatte noch im Jahre 1867 der Demarch des benachbarten Ortes Skripu vollständig zerstört, um aus den Steinen eine Kapelle zu bauen.

Das Material des Baues ist ein grünlicher Schiefer, dessen Brüche in der Gegend von Lebadeia wiedergefunden sind. Die Anlage entspricht durchaus der des Atreusgrabes zu Mykenä und stimmt mit dieser auch in den Maßen fast genau überein (Abb. 317). Die Breite des Dromos ließ sich auf 5,11 m feststellen.

Die Eingangsthür ist 5,46 m hoch, oben 2,43 und unten

23\*